

Einschreiben  
Deutsche Lufthansa Aktiengesellschaft  
zHv. Herrn Karl-Ludwig Kley  
Aufsichtsratsvorsitzender  
Lufthansa Aviation Center, Airportring

D-60546 Frankfurt

Basel, 10.04.2020

**Auskunftsbegehren nach §131 deutsches Aktiengesetz vom 25.4.2017  
Antrag Sonderprüfung §§142-146 anlässlich Hauptversammlung vom 8.5.2018  
Hauptversammlung deutsche Lufthansa Group vom 5.5.2020**

Sehr geehrter Herr Kley

Bereits in meinem Auskunftsbegehren an Vorstandsvorsitzenden Carsten Spohr vom 25.4.2017, habe ich detailliert die kriminellen Machenschaften der ehemaligen Beiratsmitglieder der Open Connect eDoc Service Center GmbH, Herr Andreas Tielmann und Frau Simone Menne, beschrieben (Beilage 12 S. 12-14).

In der Stellungnahme des Vorstands zu meinen Anträgen anlässlich der Hauptversammlung vom 8.5.2018 ist zu entnehmen: **«Der Aktionär hatte bereits in der Vergangenheit mehrfach Anträge, auch im Zusammenhang mit der nach Liquidation mittlerweile aufgelösten Open Connect AG, deren CEO er war, gestellt.»**. Ich habe in meinem Votum zur Sonderprüfung die Stellungnahme des Vorstands wie folgt ergänzt: **«Das Insolvenzverfahren der Open Connect GmbH München ist vor dem Amtsgericht Landshut nach wie vor rechtshängig und die Parallelen zur Vorgehensweise der Deutschen Lufthansa AG im Insolvenzverfahren von Air Berlin sind unverkennbar.»** (Beilage 12 S. 15-20).

Mit Schreiben vom 24.02.2020 wurde ich vom Amtsgericht Landshut informiert, dass voraussichtlich Ende März 2020 eine Stellungnahme bezüglich meiner sofortigen Beschwerde nach § 6 der Insolvenzordnung betreffend Verfügung / Beschluss vom 30.12.2019 durch Rechtsanwalt Axel W. Bierbach erfolgen wird (Beilage 1-10 & Beilage 11-17).

In den Schreiben an Philippe Hildebrand von BlackRock vom 7.9.2017 und 27.08.2018 wurde eine beispiellose Argumentationskette von kriminellen Handlungen mittels dem sogenannten **«UBS-Mecano»**, vom gesellschaftsinternen Sachverhalt im Einzelfall Open Connect AG in Liquidation (OC AG ZRH), zum Sonderprüfungsfall der UBS Group AG (Prozess in Frankreich, CUM-EX Deals) aufgezeigt (separate Mappen mit Beilagen 1-19).



Diese Ausführungen werden nun um weitere identifizierte Sachverhalte zum «**UBS-Mecano+**» wie folgt ergänzt:

- Buchungskreis «**2872**» resp. Prüfziffer/Prüfbeleg Umsatzsteuer Deutschland 19%.
- Buchungskreis «**2748**» resp. Prüfziffer/Prüfbeleg Kapitalertragssteuer Deutschland 25% resp. für ausländische Aktiendepots 15%.
- Abstimmung mit den Verrechnungskonten (**Nr. 507900900, 507900960, 507900961**) bei der Deutschen Bank AG (DB AG) im Insolvenzverfahren **IN 211/10** der Open Connect GmbH München (OC GmbH MUN, Beilage 1-10).
- Abstimmung mit dem Aktiendepot der Open Connect AG Zürich (OC AG ZRH) resp. der UBS Switzerland AG (vormals UBS AG) in der Betriebsbuchhaltung Client Advisory Workbench (**CAWB**) von UBS Switzerland AG (Beilage 07 S. 8 & Beilage 11).
- Abstimmung mit dem Kaufvertrag resp. mit der Forderungsabtretung inkl. Zession von UBS AG an A. Kaiser vom 3./4.10.2011 (Beilage 11 & 14).
- Abstimmung mit den Excel-Tabellen «**Restructuring and Turnaround Open Connect Group**» von StettlerPartners vom 15.12./17.12.2009 (Beilage 11 & 15).

Der Buchungskreis «**2872**» wird auch im Bericht «**Postautoskandal**» von der Revisionsgesellschaft «**Ernst & Young**» im Zusammenhang mit der Auswertung der Periode 15-Umbuchungen für die Sparte AT ausgewiesen (Beilage 11 S. 23). Er markiert das Ende einer Verrechnungsperiode resp. deren Umbuchungen aus Transferpricing zwischen den verschiedenen Buchhaltungen. Diese Prüfziffer resp. dieser Prüfbeleg wird ebenfalls auf dem Kontokorrent (KK) der OC GmbH MUN resp. KK Open Connect Holding GmbH in der Buchhaltung der OC AG ZRH per 1.1.2008 ausgewiesen (Beilage 11 S. 24). Der Beginn des Buchungskreises «**2748**» erfolgte mit Gutschrift vom 10.1.2010 auf dem UBS EUR-Konto «**202-DK106405.0**» unter dem einmalig eingerichteten UBS-Gateway Account «**Open Connect AG**» (Beilage 07 S. 9). Weitere Details zum «**UBS-Mecano+**» entnehmen Sie bitte direkt aus den Excel-Sheets in Beilage 11 und Beilage 14 sowie aus den Excel-Sheets von StettlerPartners (Beilage 15).

Im Bundesgerichtsurteil «**2C\_653/2018**» vom 26.7.2019 im Steuerstreit mit Frankreich gegen UBS Switzerland AG finden die Bundesrichter «**Verdachtsmomente**» bei UBS-Konten (Beilage 13). Der «**UBS-Mecano+**» ermöglicht unterschiedliche Verrechnungsarten über jeweils 3 Verrechnungskonten, sei dies im Steuerstreit mit Frankreich über sogenannte Konten auf der Liste A, B & C (Beilage 11 S. 1 & Beilage 13), oder bei CUM-EX Deals über sogenannte Abrechnungen für Investor A, B & C (Beilage 11 S. 1 & Beilage 12).

Ohne Gegenbericht Ihrerseits erlaube ich mir, sehr geehrter Herr Kley, wiederum die entsprechenden Anträge für die Hauptversammlung vom 5.5.2020 zu stellen.

Mit freundlichen Grüssen

Beat Kaiser

Kopie an: Monika Ribar, Verwaltungsratspräsidentin Schweizerische Bundesbahnen SBB  
Carsten Spohr, Vorstandsvorsitzender Deutsche Lufthansa AG

Beat Kaiser  
Gundeldingerstrasse 484  
4053 Basel  
E-Mail: beat.kaiser@iuvat.ch  
Mobil: +41 79 603 03 76